

Die Frankfurter Universitätsaugenklinik von ihren Anfängen bis zum Ende der Amtszeit von Wilhelm Doden (1987)

Die Historie der Frankfurter Universitätsaugenklinik, einschließlich deren Vorgeschichte mit Beginn Mitte des 19. Jahrhunderts, liefert nicht nur einen Beitrag regionaler Medizingeschichte; sie eröffnet zugleich auch einen Blick auf die wohl dynamischste Epoche innerhalb der Augenheilkunde überhaupt, mit ihren umwälzenden Entwicklungen.



Hierbei wird in einem facettenreichen Bild die wechselvolle Geschichte der Frankfurter Augenklinik gezeichnet, bei der auch anhand persönlicher Erinnerungen von Zeitzeugen menschliche Charaktere sowie gesellschaftliche Brüche sichtbar werden. Eine Klinikgeschichte, die vielleicht so manches – bisweilen allzu Bekanntes – in neuem Licht erscheinen lässt.

Herausgeber: Klaus Albert Müller/Udo Hennighausen. ***Die Frankfurter Universitätsaugenklinik von ihren Anfängen bis zum Ende der Amtszeit von Wilhelm Doden (1987).*** *260 Seiten, Hardcover. ISBN 978-3-615-00494-6. 58 Euro. Weidmannsche Verlagsbuchhandlung, Hildesheim*

Schloss – Gefängnis – Inferno

Als „Schloss" bezeichneten zeitgenössische Psychiater den 1879 fertiggestellten Hauptpflegebau der Erlanger Heil- und Pflegeanstalt. Vor Ort stets nur „HuPfla" genannt, erschien diese Kranken in der NS-Zeit als „Gefängnis", und als „grauenhaftes Inferno" beschrieb eine damals zwangsverpflichtete Ärztin das von ihr erlebte Patientensterben. Der Erlanger Professor für Ethik in der Medizin Andreas Frewer und der frühere Leiter des Erlanger Stadtmuseums Thomas Engelhard präsentieren wichtige neue Forschungsergebnisse zur Ermordung von Kranken der HuPfla und dem „wissenschaftlichen Zugriff" auf ihr „Krankenmaterial" in der NS-Zeit.



Sie geben aber auch sehr berührend den Perspektiven von Opfern und deren Angehörigen Raum und Stimme. Die Erlanger HuPfla war inmitten einer renommierten bürgerlichen Universitätsstadt gelegen, in ihr war seit 1903 die Psychiatrische Universitätsklinik integriert und es bestand eine enge Vernetzung mit anderen Universitätseinrichtungen. 1940 bis 1941 wurden im Rahmen der „T4-Aktion" über 900 Kranke der Erlanger HuPfla in Tötungsanstalten ermordet.

Der „Hungerkosterlass" des Bayerischen Innenministeriums Ende 1942 brachte zusammen mit anderen Formen struktureller Unterversorgung mindestens weiteren 700 bis 1.200 Kranken den Tod. Mut machen bisher zu wenig beachtete Belege für Widerstand von einigen Beschäftigten gegen die Implementierung der todbringenden „B-Kost". Das sehr lesenswerte Buch zeigt auch modellhaft auf, wie ein Gedenkort in Erlangen für die Universität und die Gesamtgesellschaft ein wichtiger Denk-Ort und Ort einer fortwährenden ethischen Auseinandersetzung werden kann.

Dr. Herbert Kappauf

Herausgeber: Andreas Frewer/Thomas Engelhardt. ***Schloss – Gefängnis – Inferno. Historischer Abriss und ethische Aufarbeitung der NS-Krankenmorde in Erlangen.*** *Geschichte und Philosophie der Medizin, Band 19. 2026, 524 Seiten, Hardcover. ISBN 978-3-515-14191-8. 92 Euro. Franz Steiner Verlag, Stuttgart.*

Post aus der Vergangenheit

Ein einziger Satz aus der Vergangenheit – und das Leben gerät aus den Fugen: Als Bernhard Demetriou, angesehener Münchener Radiologe, eine Postkarte aus dem Jahr 1988 in Händen hält, stürzt ihn die Botschaft in einen Strudel aus Erinnerungen, Sehnsucht und Schuld. „Deine, immer Deine Julia" – Worte einer Jugendliebe, die ihn elektrisieren. Warum erreicht ihn diese Nachricht erst jetzt? Und was wäre gewesen, wenn ...?



Bernhard beginnt zu suchen – und findet sich wieder in einer Welt, die er längst hinter sich glaubte: Berlin, die wilden Achtziger, politische Proteste, Nächte voller Zaubertricks und Träume. Ein Kongress führt ihn nach Berlin, wo er Chris, einen Freund aus seiner damaligen Aktivistengruppe, trifft. Chris behauptet, Julia existiere nicht mehr. Kurz darauf folgt eine überraschende Wendung, und eine Begegnung wirbelt alles durcheinander.

Herausgeber: Andreas Hoffmann. ***Post aus der Vergangenheit.*** *280 Seiten, Hardcover. ISBN 978-3-96982-119-0. 24 Euro. Quintus-Verlag, Berlin.*

In dubio pro sanitate?

Psychische Erkrankungen stellen das Recht vor große Herausforderungen, welche das Betreuungsrecht zu adressieren sucht. Soll eine medizinische Behandlung gegen den Willen von Betroffenen durchgeführt werden, spitzt sich der dem gesamten Betreuungsrecht innewohnende Konflikt zwischen eigenverantwortlicher Selbstbestimmung und fürsorglichem Zwang aufs Äußerste zu. Unter Einbezug von Forschung u. a. aus der (Geronto-)Psychiatrie analysiert diese Arbeit die Voraussetzungen der §§ 1831 und 1832 BGB, ihre verfassungs- und völkerrechtliche Einbettung sowie den Einfluss von Patientenverfügungen. Ausgehend von der Erkenntnis, dass Zwang so schonend wie möglich auszuüben ist und insofern noch Optimierungspotenzial besteht, zeigt die Arbeit auch, dass einige Voraussetzungen zu restriktiv gehandhabt werden, und verdeutlicht die Bedeutung der verfahrensrechtlichen Vorschriften sowie der umfassenden Sachverhaltsermittlung bei der Abfederung des von den Betroffenen erlebten Zwangs.



Herausgeber: Anne-Sophie Fischer. ***In dubio pro sanitate? Legitimation und Anwendung medizinischer Zwangsmaßnahmen im Betreuungsrecht.*** *Schriften zum Betreuungsrecht (SBR), Band 8. 2026, 659 Seiten, Softcover. ISBN 978-3-428-19775-0. 129,90 Euro. Duncker & Humblot GmbH, Berlin*

Der Darm-Doc

Wissen Sie wirklich, wie gesund Ihr Darm ist? Leiden Sie unter Blähungen, Völlegefühl oder unerklärlicher Müdigkeit? Diese Symptome könnten ein Hilferuf Ihres Darms sein. Denn unser Verdauungsorgan ist nicht nur für die Nährstoffaufnahme zuständig, sondern auch der Dreh- und Angelpunkt für unser gesamtes Wohlbefinden.



„Der Darm-Doc" Dr. Ulrich Selz liefert fundiertes medizinisches Wissen, entlarvt weit verbreitete Mythen und zeigt, wie Sie Ihre Darmgesundheit nachhaltig verbessern können. Als Arzt, der täglich mit Patienten arbeitet, und als ehemals selbst Betroffener vereint Dr. Selz wissenschaftliche Expertise mit persönlicher Erfahrung – und macht komplexe Zusammenhänge verständlich und nahbar. In klar strukturierten Kapiteln deckt Ulrich Selz das gesamte Spektrum der Darmgesundheit ab – von den Grundlagen der Darmfunktion über häufige Verdauungsprobleme bis hin zu modernsten Diagnosemethoden und ganzheitlichen Ansätzen. Jedes Kapitel räumt mit weit verbreiteten Irrtümern auf und bietet stattdessen praxiserprobte Lösungen.

Stärken Sie Ihre Darmgesundheit und spüren Sie den Unterschied – in Ihrem Körper und Geist. „Der Darm-Doc" ist Ihr Wegweiser zu einem neuen, vitaleren Lebensgefühl.

Herausgeber: Dr. Ulrich Selz: ***Der Darm-Doc. Wie Du Deine Verdauungsprobleme in den Griff bekommst!*** *494 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-499-01833-6. 20 Euro. Rowohlt Taschenbuchverlag, Hamburg.*

Psychose

Psychotische Störungen greifen tief in den Lebensalltag der Betroffenen ein und belasten ihre Beziehung zu sich selbst und zu anderen. Für die Diagnostik und Therapie von Psychosen ist die Kenntnis ihrer Psychodynamik unverzichtbar. Der Sinn einer Psychose erschließt sich dem Therapeuten, wenn er ernst nimmt, was der psychotisch kranke Mensch zu sagen hat, und er sich von der Beziehung zu ihm berühren lässt. Dabei verweisen die aktuellen Beziehungsformen des Patienten auf biografisch wichtige Erfahrungen.



In der vorliegenden Einführung werden die entscheidenden psychoanalytischen Psychosekonzepte vorgestellt, die psychodynamisch relevanten diagnostischen und therapeutischen Dimensionen in einem Mehrebenenmodell zusammengefasst und Konsequenzen für die therapeutische Haltung herausgearbeitet. Zahlreiche klinische Beispiele veranschaulichen und vertiefen die Konzepte.

Herausgeber: Joachim Küchenhoff. ***Psychose. Buchreihe: Analyse der Psyche und Psychotherapie.*** *141 Seiten, Softcover. ISBN 978-3-8379-2110-6. 22,90 Euro. Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG, Gießen.*

Ihre Meisterwerke

Ärztinnen und Ärzte in Bayern, aufgepasst! Wir fordern Ihre künstlerische Ader heraus! Schicken Sie uns Ihre Meisterwerke – egal ob gemalt, fotografiert oder geschrieben, Hauptsache Kunst! Wir stellen auf dem Instagram-Kanal der Bayerischen Landesärztekammer jeden Monat drei Meisterwerke zur Wahl. Wer die Onlineabstimmung gewinnt, wird veröffentlicht.

Senden Sie uns auch Ihre Kunstwerke mit kurzem Steckbrief an aerzteblatt@blaek.de

Zur Abstimmung finden Sie uns unter: www.instagram.com/aerztekammerbayern/



Unsere Instagram-Community hat entschieden: Universitätsprofessor Dr. Dierk Schwender gewann die Oktober-Abstimmung mit seinem Gemälde „VOLARE", 2023, Öl auf Leinwand, 120 x 80 cm

Der Anästhesist und Intensivmediziner war Ärztlicher Leiter der Anästhesiologie am Klinikum Innenstadt der LMU München und Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin am Bodensee. Von 1975 bis 1978 erhielt er seine künstlerische Ausbildung bei Gerhard Neumann und vertiefte diese anschließend durch Studien und Ausbildungen am Museumspädagogischen Zentrum, im Akthof München, an der Malakademie München sowie an der Akademie der Bildenden Künste München.